

NIEDERSCHRIFT
über die 14. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises
in der 11. Wahlperiode 2019/2024

am Montag, den 01. Februar 2021,
die aufgrund der Corona-Pandemie ausschließlich im
elektronischen Umlaufverfahren stattfindet

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Julia Mayer

Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

I. Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschriften der 10., 12. und 13. Sitzung am 09.09.2020, 03.11.2020 und 08.12.2020
2. IGS Eisenberg – Standort: 1 – Turnhalle
RLT-Anlage im Rahmen KI 3.0 Kapitel 2
- Nachtrag RLT
3. Georg-von-Neumayer-Schule (RS+) Kirchheimbolanden
Sanierung/Erneuerung der raumluftechnischen Anlage (RLT) in der Turnhalle
4. Georg-von-Neumayer-Schule (RS+) Kirchheimbolanden
Energetische Fenstersanierung und Erneuerung der elektrotechnischen Anlage im Rahmen KI 3.0 Kapitel 2
- Beleuchtung und Sicherheitsbeleuchtung der Turnhalle
5. Digitalisierung an Schulen
Auftragsvergabe für die Beschaffung von Microsoft-Lizenzen des FWU Rahmenvertrages für sämtliche weiterführenden Schulen in Trägerschaft des Donnersbergkreises
6. Digitalpakt Schulen
Auftragsvergabe der Elektro-IT-Arbeiten an der Georg-von-Neumayer-Schule (RS+) Kirchheimbolanden
7. Digitalpakt Schulen
Auftragsvergabe für die Beschaffung von aktiven Komponenten für den Netzbetrieb der Georg-von-Neumayer-Schule (RS+) Kirchheimbolanden
8. Digitalpakt Schulen
Auftragsvergabe der Gewerke Rohbauarbeiten an der Georg-von-Neumayer-Schule (RS+) Kirchheimbolanden - Ermächtigung

9. Abfallwirtschaft des Donnersbergkreises
Abschluss der Abstimmungsvereinbarung zwischen den Dualen Systemen (Systembetreibern) und der Kreisverwaltung Donnersbergkreis

B) Nicht öffentlicher Teil

1. Abschluss eines Vergleichs
- Festsetzung von Verwaltungsgebühren nach dem Immissionsschutzgesetz

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschriften der 10., 12. und
13. Sitzung am 09.09.2020, 03.11.2020 und
08.12.2020

I. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises genehmigt einstimmig die Niederschriften der
10., 12. und 13. Sitzung am 09.09.2020, 03.11.2020 und 08.12.2020.

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: IGS Eisenberg – Standort: 1 – Turnhalle
RLT-Anlage im Rahmen KI 3.0 Kapitel 2
- Nachtrag RLT

I. Sachverhalt:

„Das Hauptgebäude der IGS Eisenberg Standort 1 in der Martin-Luther-Straße 12 wurde im Jahr 1969 gebaut und die Turnhalle im Jahr 1976 ergänzt.

In Teilbereichen des Hauptgebäudes werden die Fenster und Türanlagen energetisch saniert. Es ist geplant die teilweise noch einfach verglasten Fenster durch Kunststofffenster und Alu-Türen entsprechend den Anforderungen der EnEV 2014/16 auszutauschen. Die Fenster und vor allem die Türanlagen weisen zudem erhebliche Funktionseinschränkungen auf.

Als weitere Maßnahme soll die bestehende, defekte RLT -Anlage aus 1976 durch eine neue energieeffiziente raumluftechnische Anlage ersetzt werden. Eine Beheizung der Turnhalle über die bestehende Anlage ist nicht mehr möglich, da die Heizregister undicht und defekt sind. Es bestehen technische und hygienische Mängel, eine Reparatur ist aufgrund des Alters der Anlage nicht mehr wirtschaftlich.

Zur energetischen Sanierung der IGS Eisenberg wurde im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogrammes Rheinland-Pfalz 3.0 (KI 3.0) ein Förderantrag eingereicht.

Die Gesamtkosten betragen gemäß Kostenschätzung 767.340,00 €, bewilligt wurde ein Zuschuss in Höhe von 690.606,00 € welcher 90 % der förderfähigen Kosten entspricht.

Die Bauarbeiten haben bereits begonnen, die gesamte Baumaßnahme schließt mit den im Haushalt 2021 bereit gestellten Mitteln ab.

Raumluftechnische Anlage – Turnhalle NACHTRAG

Mit Beschlussvorlage Kreisvorstand wurde zum 06.04.2020 per Eilentscheidung der Beauftragung der Leistung „Lüftungsinstallation“ durch die Firma Erwin Wegener GmbH aus Westhofen zugestimmt.

Im Zuge der Optimierung der Ausführung und im Hinblick der notwendigen Ertüchtigung der Rauchwarnanlage (RWA) der Turnhalle wurde eine geänderte Positionierung der Luftleitungen/ Kanäle notwendig. Hierdurch entstehen Mehrmassen der Leitungen/ Kanäle. Die Änderung

stellt jedoch sicher, dass die Ertüchtigung der RWA Anlage problemlos ausgeführt werden kann.

Nach Prüfung und Wertung des Nachtrages ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

1) Erwin Wegener GmbH, Westhofen	– Hauptauftrag -	102.888,47 €
2) Erwin Wegener GmbH, Westhofen	– Nachtrag -	5.851,04 €
	Gesamtsumme:	108.739,51 €

Das Angebot der Firma Erwin Wegener GmbH ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt die Nachtragsbeauftragung an die Firma Erwin Wegener GmbH aus Westhofen zu erteilen. Das Unternehmen ist dem Büro Ufermann GmbH (Fachplaner) als leistungsfähig und zuverlässig bekannt.

Die Kostenschätzung für das Gewerk RLT lag bei 130.016,00 €.

Die Mittel stehen im Haushalt 2021 zur Verfügung.“

II. Beschluss

Der Kreisausschuss stimmt der Nachtrag- Beauftragung der Firma Erwin Wegener GmbH aus Westhofen an der IGS in Eisenberg zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Das Ingenieurbüro Ufermann war mit der Fachplanung der raumluftechnischen Anlage an der IGS in Eisenberg beauftragt und konnte durch seine Fachkompetenz überzeugen.

Die Bauabteilung empfiehlt, den Auftrag an das Ingenieurbüro Ufermann aus Bad Kreuznach zu erteilen.

Zur Umsetzung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel im Haushalt 2021 zur Verfügung.“

II. Beschluss

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung des Ingenieurbüros Ufermann für die Ausführung der Planung Sanierung/Erneuerung der raumluftechnischen Anlage zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Georg-von-Neumayer-Schule (RS+)
Kirchheimbolanden - Energetische Fenstersanie-
rung und Erneuerung der elektrotechnischen Anla-
ge im Rahmen KI 3. 0 Kapitel 2

I. Sachverhalt:

„Der Altbau der Georg-von-Neumayer Schule in Kirchheimbolanden wurde im Jahr 1975 errich-
tet, der Neubau 1998 ergänzt. Die Fenster im Altbau sollen im Zuge der energetischen
Sanierung dem heutigen Standard angepasst werden.

Die Fenster sind über 40 Jahre alt und weisen zudem erhebliche Funktionseinschränkungen
auf.

Als weitere Maßnahme soll die elektrotechnische Anlage der Schule saniert werden.

Schwerpunktmäßig muss die Beleuchtung der Turnhalle ertüchtigt werden, die Leuchten wer-
den durch energieeffiziente LED Leuchten ersetzt. Die elektrische Lautsprecheranlage soll er-
weitert werden.

Zur energetischen Sanierung der Georg-von-Neumayer-Schule wurde im Rahmen des Kom-
munalen Investitionsprogrammes Rheinland-Pfalz 3.0 Kap.2 ein Förderantrag eingereicht. Die
Gesamtkosten betragen gemäß Kostenberechnung 555.324,00 €, bewilligt wurde ein Zuschuss
in Höhe von 499.791,60 €, welcher 90 % der förderfähigen Kosten entspricht.

Die nachfolgend aufgeführten Leistungen/ Arbeiten sollen in 2021 ausgeführt werden.

Elektroarbeiten

Bei der durch ein Planungsbüro zum KI3.0 Kap. 2 durchgeführten Bestandsaufnahme in der
Turnhalle der GvN Realschule plus in Kirchheimbolanden wurde Folgendes festgestellt:

1. BELEUCHTUNG

Die in den Fluren und Umkleidekabinen vorhandenen Leuchten weisen alterungsbedingt
starke Beschädigungen der Gehäuse auf und werden an manchen Stellen nur von Klebe-
band gehalten. Aufgrund dessen drohen Teile der Lampen herunterzufallen und stellen
eine erhöhte Gefahr dar.

Die Leuchten sollen durch hocheffiziente LED-Beleuchtung ersetzt werden, welche auch eine wesentliche Stromeinsparung zur Folge hat.

Im Zuge einer beschränkten Ausschreibung wurden 12 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Übersicht der Firmen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.



Bieterliste
Sanierung Turnhalle
Realschule + Kirchheimbolanden
Elektroarbeiten

Stand: 09.12.2020

Betrieb	Telefonnummer	Anschrift	Ergebnis
Mandler Elektrotechnik GmbH	06352/5873	Von-Gagern-Straße 4 67294 Morschheim	ausgelastet
Graf & Demmerle Elektrotechnik GmbH	06302/924078	Alsenzstraße 11 67722 Winnweiler	ausgelastet
Elektro Herbst	06355/2316	Hauptstraße 3 67294 Ilbesheim	ausgelastet
Heinz Elektrotechnik	06352/7024975	Dr.-Kurt-Schuhmacher-Straße 27 67292 Kirchheimbolanden	ausgelastet
SmartTec Elektro Meisterbetrieb	0176/56339507	Ebertsheimerstr. 44 67304 Eisenberg (Pfalz)	kein Interesse für KV zu arbeiten
Elektro Rahn	06362/8324	Sulzhofstraße 3 67283 Schiersfeld	ausgelastet
Elektro Ernst OHG	06355/2251	Schulstraße 8 67308 Albisheim	ausgelastet
Schöneberger Elektro GmbH	06357/1000	Im Kirchtal 2 67725 Börrstadt	ausgelastet
Elektro-Marx	06302/2270	Neugasse 3 67722 Winnweiler	ausgelastet
Elektro Schneider GmbH	06351/42160	Gutenbergstr. 12 67307 Göllheim	ausgelastet
Wieland & Schulz Kaiserslautern GmbH	06374/9918900	Am Tränkwald 33 67663 Rodenbach	Angebot abgegeben
Elektro Heindl	06351/7203	Ripperterstr. 47E 67304 Eisenberg	kein Interesse für KV zu arbeiten

Nach Prüfung und Wertung des Angebots ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

1. Wieland und Schulz Kaiserslautern GmbH aus Rodenbach 32.724,44 €

Die Kostenschätzung wurde i.H.v. 39.719,47 € kalkuliert, die Angebotssumme weist somit eine Differenz von - 6.995,03 € auf und liegen im Rahmen der Kostenschätzung.

Das Angebot der Firma Wieland und Schulz Kaiserslautern GmbH ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen.

Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Wieland und Schulz Kaiserslautern GmbH zu erteilen. Das Unternehmen ist der Kreisverwaltung als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt.

Zur Umsetzung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel im Haushalt zur Verfügung.

2. SICHERHEITSBELEUCHTUNG

Die Sicherheitsleuchten der Turnhalle sind teilweise defekt und entsprechen nicht mehr den heute geltenden technischen Regeln. Hier besteht eine Gefährdung z.B. im Brandfall.

Die Sicherheitsbeleuchtung soll auf den neusten Stand der Technik gebracht werden, um eine Gefährdung von Personen zu verringern. Durch den Einsatz moderner LED-Leuchten kann der Wartungsaufwand und Stromverbrauch gesenkt werden.

Im Zuge einer beschränkten Ausschreibung wurden 3 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.



Bieterliste

Sanierung Turnhalle
Realschule + Kirchheimbolanden
Sicherheitsbeleuchtungsarbeiten

Stand: 09.12.2020

Betrieb	Telefonnummer	Anschrift	Ergebnis
Mandler Elektrotechnik GmbH	06352 / 5873	Von-Gagern-Straße 4 67294 Morschheim	ausgelastet
Elektro Krück GmbH	0 63 59 / 93 03 – 0	Ferdinand-Porsche-Str. 19 67269 Grünstadt	Angebot abgegeben
Fa. Wieland und Schultz	06374 / 99 189 00	Am Tränkwald 33 67688 Rodenbach	Angebot abgegeben

Nach Prüfung und Wertung des Angebots ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

1. Elektro Krück GmbH aus Grünstadt 23.820,53 €
2. **Wieland und Schulz Kaiserslautern GmbH aus Rodenbach 21.906,12 €**

Die Kostenschätzung wurde i.H.v. 20.015,35 € kalkuliert, die Angebotssumme weist somit eine Differenz von + 1.890,77 € auf und ist der Preiserhöhung der Hersteller von 2019 auf 2020 geschuldet.

Das Angebot der Firma Wieland und Schulz Kaiserslautern GmbH ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen.

Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Wieland und Schulz Kaiserslautern GmbH zu erteilen. Das Unternehmen ist der Kreisverwaltung als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt.

Zur Umsetzung der Maßnahme stehen ausreichend Mittel im Haushalt zur Verfügung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Wieland und Schulz Kaiserslautern GmbH aus Rodenbach an der GvN Realschule plus in Kirchheimbolanden zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Digitalisierung an Schulen - Auftragsvergabe für die Beschaffung von Microsoft-Lizenzen des FWU Rahmenvertrages für sämtliche weiterführenden Schulen in Trägerschaft des Donnersbergkreises

I. Sachverhalt:

„Die weiterführenden Schulen im Donnersbergkreis werden aktuell von verschiedenen Dienstleistern supportet, ohne, dass diese auf eine ausreichende Lizenzierung bei der Software achten. Der Schulträger ist dafür verantwortlich, dass stets ausreichende Lizenzen vorhanden sind. Dies macht die Anschaffung von Microsoft Office Lizenzen, Microsoft Windows Server CALs und Microsoft Windows Server Exchange CALs (Client Access License) erforderlich.

Microsoft bietet als umfassende Lösung den Abschluss eines FWU-Vertrages an. Dadurch kann sichergestellt werden, dass es zu keiner Unter- oder Überlizenzierung und somit unnötigen Kosten oder Lizenzstreitigkeiten kommt. Über den Rahmenvertrag des Landes bietet die Firma cotec einen vergleichbar preiswerten FWU-Rahmenvertrag an.

Der Angebotspreis der Firma cotec beträgt jährlich 30.149,09 € (dies entspricht 2.740,83€ je Schule). Im Vergleich zu Einzellizenzen, die erheblich kostenintensiver sind, entfallen zudem der Aufwand für Lizenzkontrollen und die Bereitstellung von Personal.

Einen zusätzlichen Vorteil bietet der FWU-Vertrag in Hinblick auf eine private Nutzung durch Lehrkräfte und Schüler*innen, ohne dass der Schulträger finanziell beteiligt ist. Diese Lizenz kostet 10 € pro Jahr/Nutzer und enthält die volle Office Suite und immer die aktuellste Office-Version.

Nicht in diesem Vertrag enthalten sind die eigentlichen Lizenzen der Windows Server und des Exchange Servers, da die CALs nur die Zugriffserlaubnisse darstellen. Ebenso sind keine Windows 10 Lizenzen enthalten, welche weiterhin für jedes Gerät eingekauft werden müssen. Diese Lizenzen müssen weiterhin alle 5 bis 10 Jahre, nach einem Versionswechsel, vom Schulträger erworben werden.

Haushaltsmittel stehen im Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Beschaffung von FWU Rahmenvertragslizenzen für alle Schulen über die Firma cotec zum Angebotspreis von 30.149,09€ brutto pro Jahr, und somit 2.740,83€ pro Schule zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Digitalpakt Schulen - Auftragsvergabe der Elektro-IT-Arbeiten an der Georg-von-Neumayer-Schule (RS+) Kirchheimbolanden

I. Sachverhalt:

„Das Land RLP hat mit Bescheiden vom 26.08.2020 und 18.11.2020 für die Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen (WLAN/LAN) an den weiterführenden Schulen im Donnersbergkreis insgesamt Fördermittel in Höhe von 1.673.489,53 € bewilligt.

Als Pilotschule wurde die Georg-von-Neumayer-Realschule Plus Kirchheimbolanden ausgewählt.

Das beauftragte Planungsbüro Eisel hat hierfür die Elektro-IT-Arbeiten beschränkt ausgeschrieben. Insgesamt wurden sechs Firmen zur Abgabe eines Angebotes angefragt. Zum Submissionstermin 13.01.2021 wurden zwei Angebote abgegeben. Nicht bewertbare bzw. unvollständige Angebote wurden nicht abgegeben.

Nr	Anbieter	Geprüfte Angebotssumme
1	Fa. Wieland & Schulz Kaiserslautern GmbH 67663 Rodenbach	137.148,56 € (brutto)
2	Fa. Mandler Elektrotechnik GmbH 67294 Morschheim	113.368,48 € (brutto)
3	Fa. Graf & Demmerle Elektrotechnik GmbH 6772 Winnweiler	kein Angebot
4	Fa. Andreas Bergen Elektrotechnik 67297 Marnheim	kein Angebot
5	Fa. Elektro Scharfenberger 67292 Kirchheimbolanden	kein Angebot
6	Fa. Elektro Heindl 67304 Eisenberg	kein Angebot

Die Firma Mandler Elektrotechnik GmbH ist der preisgünstigste Bieter. Den Differenzbetrag von insgesamt -20.241,38 € (brutto) zur Kostenberechnung ist auf das starke Interesse der Firma

Mandler zurückzuführen, den DigitalPakt an der nahegelegenen Schule zu begleiten und als Referenz zu führen.

Die Arbeiten der Firma sind dem Planer sowie der Kreisverwaltung bekannt. Daher wird empfohlen, die Firma Mandler Elektrotechnik GmbH mit der Ausführung der Elektro-IT-Arbeiten im Schulgebäude der Georg-von-Neumayer-Realschule Plus Kirchheimbolanden zu beauftragen.

Haushaltsmittel stehen im Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises beauftragt die Firma Mandler Elektrotechnik GmbH, Morschheim, mit der Ausführung der Elektroarbeiten IT an der Georg-von-Neumayer-Realschule Plus Kirchheimbolanden zum Angebotspreis von 113.368,48 € (brutto) zur Umsetzung des DigitalPakt Schulen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Digitalpakt Schulen - Auftragsvergabe für die Beschaffung von aktiven Komponenten für den Netzbetrieb der der Georg-von-Neumayer-Schule (RS+) Kirchheimbolanden

I. Sachverhalt:

„Das Land RLP hat mit Bescheiden vom 26.08.2020 und 18.11.2020 für die Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen (WLAN/LAN) in den Schulgebäuden der weiterführenden Schulen im Donnersbergkreis insgesamt Fördermittel in Höhe von 1.673.489,53 € bewilligt.

Als Pilotschule wurde die Georg-von-Neumayer-Realschule Plus Kirchheimbolanden ausgewählt.

Bestandteil der Grundausrüstung für den Netzbetrieb sind aktive Netzwerkkomponenten, wie AccessPoints, Switche, Firewalls oder Router.

Eine Preisabfrage über den Rahmenvertrag des Landes RLP für Netzwerkkomponenten ergab, dass die Kosten bezogen auf den Bedarf der Georg-von-Neumayer-Realschule Plus bei dem Hersteller HP bei 48.044,29 € und bei dem Hersteller Cisco bei 100.127,46 liegen. Zusätzlich fallen bei den beiden namhaften Herstellern jährliche Lizenzkosten an.

Als preisgünstige Alternative bieten sich Netzwerkkomponenten der Firma Ubiquiti an, welche aufgrund der Funktionen mehr als ausreichend für Schulen sind. Die Firma Ubiquiti bietet die Netzwerkkomponenten für den Bedarf der Georg-von-Neumayer Realschule Plus zum Preis von 28.511,82€ an und liegt damit noch günstiger als die Kostenberechnung des Planungsbüros.

Nach Rücksprache unserer Schul-IT bestätigen verschiedene IT-Dienstleister eine problemlose Integration der Netzwerkkomponenten des Herstellers Ubiquiti an verschiedenen Schulen in den Landkreisen Kreis Mainz-Bingen und Birkenfeld.

Haushaltsmittel stehen im Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Beschaffung von aktiven Komponenten für den Netzwerkbetrieb an der Georg-von-Neumayer-Realschule Plus Kirchheimbolanden über die Firma Ubiquiti zum Angebotspreis von 28.511,82€ brutto zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Digitalpakt Schulen - Auftragsvergabe Gewerk Rohbauarbeiten an der Georg-von-Neumayer-Schule (RS+) Kirchheimbolanden - Ermächtigung

I. Sachverhalt:

„Das Land RLP hat mit Bescheiden vom 26.08.2020 und 18.11.2020 für die Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen (WLAN/LAN) in den Schulgebäuden der weiterführenden Schulen im Donnersbergkreis insgesamt Fördermittel in Höhe von 1.673.489,53 € bewilligt. Als Pilotschule wurde die Georg-von-Neumayer-Realschule Plus Kirchheimbolanden ausgewählt.

Das beauftragte Planungsbüro Eisel hatte hierfür die Gewerke Elektro-IT-Arbeiten und Rohbauarbeiten beschränkt ausgeschrieben. Für das Gewerk Rohbauarbeiten wurden insgesamt 12 Firmen zur Abgabe eines Angebotes angefragt. Zum Submissionstermin 13.01.2021 wurde lediglich ein Angebot abgegeben.

Nr	Anbieter	Geprüfte Angebotssumme
1	Fa. Frambach, Kirchheimbolanden	95.045,30 € (brutto)
2	Fa. Pätzold Bau GmbH, Ramsen	Kein Angebot
3	Fa. Gunther Dech, Ramsen	Kein Angebot
4	Fa. ISP Massivbau GmbH, Börrstadt	Kein Angebot
5	Fa. Ciftci Bau GmbH, Kirchheimbolanden	Kein Angebot
6	Fa. Burgey Bau, Göllheim	Kein Angebot
7	Fa. Hofmann u. Schäfer Bauunternehmung GmbH, Gerbach	Kein Angebot
8	Fa. Nadine Daiber, Imsweiler	Kein Angebot
9	Fa. Rudi Eichert, Lohnsfeld	Kein Angebot
10	Fa. Bechberger Bau GmbH, Sippersfeld	Kein Angebot
11	Fa. Markus Theobald Bauunternehmung MT Bau, Münchweiler a.d. Alsenz	Kein Angebot
12	Fa. Bauunternehmung R. Messemer, Imsbach	Kein Angebot

Das Planungsbüro Eisel hat nach Prüfung des Angebotes der Fa. Frambach festgestellt, dass

dieses mit 47.000 € über der Kostenberechnung liegt und als zu teuer und unwirtschaftlich anzusehen ist. Die Ausschreibung wird aus diesen Gründen aufgehoben.

In der Folge wird das Planungsbüro eine freihändige Vergabe mit Preisabfragen bei mindestens drei Firmen durchführen (Termin 29.01.2021). Der günstigste Anbieter aus dieser Preisabfrage soll dann mit der Durchführung der Rohbauarbeiten beauftragt werden, sodass es zu keinen zeitlichen Verzögerungen bei der Umsetzung der Elektro-IT-Arbeiten kommen soll.

Haushaltsmittel stehen im Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung.

Alexander Groth (FWG) kann mit diesem Tagesordnungspunkt inhaltlich nichts anfangen, die Informationen seien ihm nicht ausreichend genug.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises ermächtigt den Landrat den Auftrag an den günstigsten Anbieter aus der Preisabfrage (freihändige Vergabe) für das Gewerk Rohbauarbeiten an der Georg-von-Neumayer-Realschule Plus Kirchheimbolanden zur Umsetzung des Digital-Pakt Schulen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme

Glascontainerstandorte gesammelt.

- Leichtverpackungen werden mit dem gelben Sack erfasst (Holsystem).
- PPK (Papier, Pappe, Kartonagen) werden mit anderen Abfällen aus Papier, Pappe und Kartonagen in der Papiertonne gesammelt.

Insgesamt sind derzeit acht Systembetreiber tätig:

- 1) Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH
- 2) Interseroh Dienstleistungs GmbH
- 3) LandbellAG für Rückhol-Systeme
- 4) BellandVision GmbH
- 5) Zentek GmbH & Co. KG
- 6) Reclay Systems GmbH
- 7) Noventiz Dual GmbH
- 8) Veolia Umweltservice – Dual GmbH

Rechtsgrundlage hierfür war die Abstimmungsvereinbarung zwischen der Kreisverwaltung Donnersbergkreis und dem Systembetreiber „Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH“ vom 03.11.2003/02.02.2004 verlängert durch die Verlängerungsvereinbarung vom 20. 11./29.11.2006, vom 16. 07./27.07.2009, vom 16. 04./22.04.2013, vom 09. 03./23.03.2015 und durch die weitere Verlängerungsvereinbarung vom 26. 06./28.06.2018. Die im Anschluss daran entstandenen Systembetreiber haben sich dieser Abstimmungsvereinbarung jeweils unterworfen und somit war diese auch für sie gültig.

2. Neues Verpackungsgesetz

Die Regelungen für die neue Abstimmungsvereinbarung zwischen dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE), also der Kreisverwaltung Donnersbergkreis und den Dualen Systemen finden sich in § 22 VerpackG. Die Abstimmung erfolgt durch eine schriftliche Abstimmungsvereinbarung (§ 22 Abs. 1 VerpackG), die zwischen dem örE und dem von den Dualen Systemen zu bestimmenden gemeinsamen Vertreter (§ 22 Abs. 7 VerpackG) vor Ort zu verhandeln ist. Es gibt nur noch eine einheitliche Abstimmungsvereinbarung, die alle abstimmungsrelevanten Aspekte des § 22 VerpackG umfasst und für alle Dualen Systembetreiber gilt. Für die Wirksamkeit der Vereinbarung mit dem örE genügt es, wenn zwei Drittel der beteiligten Dualen Systembetreiber dem Verhandlungsergebnis zustimmen (§ 22 Abs. 7 VerpackG).

3. Erstellung der neuen Abstimmungsvereinbarung

Die bisherigen Abstimmungsvereinbarungen liefen zum 31.12.2020 aus.

Die Verhandlungen zur Abstimmungsvereinbarung wurden anhand der vom Deutschen Städte- tag und dem Verband kommunaler Unternehmen (VKU) mit den Systembetreibern ausgehan- delten Orientierungshilfe geführt. Die Abstimmungsvereinbarung wird rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft treten, da gemäß § 35 Abs. 3 VerpackG die Übergangsvorschrift längstens für zwei Jahre (ab dem 01.01.2019) gelten darf. Auf die Geltendmachung von Mitbenutzungs- entgelten gemäß Anlage fünf wird verzichtet, bedingt durch die noch laufenden Verträge mit der Firma Jakob Becker, Mehlingen (Vertrag zur Sammlung, Beförderung und Umladung von PPK im Donnersbergkreis und Vertrag über die Übernahme und Verwertung von PPK aus dem Donnersbergkreis) bis zum 31.12.2021. Die Neuausschreibung der Verträge erfolgt im Frühjahr 2021. Die Abstimmungsvereinbarung wird auf ein Jahr befristet (Laufzeit 01.01.2021 – 31.12.2021),

Ab 01.01.2022 soll eine neue Abstimmungsvereinbarung geschlossen werden, in welcher ein Mitbenutzungsentgelt für die Mitbenutzung der Papiertonne gem. § 22 Abs. 4 VerpackG be- rechnet und festgesetzt wird. Zusätzlich ist die Erlösbeteiligung für die gesammelten Mengen an Papier, Pappe und Kartonage zu regeln. Für die Geltendmachung von Mitbenutzungsentgel- ten ist die gesamte Sammelleistung auszuschreiben und in den kommunalen Sammel- und Verwertungsverträgen festzuschreiben. Die derzeit noch bestehenden Verträge über die Sammlung und Verwertung der PPK-Fraktion im Donnersbergkreis mit der Firma „Jakob Be- cker Entsorgungs-GmbH“, Mehlingen beinhalten lediglich den kommunalen Anteil (75 %). Über den Anteil der Dualen Systeme an der PPK-Fraktion (25 %) wurden bilaterale Verträge zw- ischen der Firma „Jakob Becker Entsorgungs-GmbH“, Mehlingen und den Dualen Systemen geschlossen. Diese Verträge sind gem. § 10 der Anlage 7 „Mitbenutzung der PPK- Sammelstruktur für restentleerte Verpackungen aus Papier, Pappe und Karton (PPK) zur Ab- stimmungsvereinbarung nicht mehr zulässig und müssten bei der Geltendmachung des Mitbe- nutzungsentgeltanspruches aufgekündigt werden. Aus diesen Gründen wird erst ab 01.01.2022 im Rahmen einer neuen Abstimmungsvereinbarung das Mitbenutzungsentgelt für die Mitbenut- zung der Papiertonne gem. § 22 Abs. 4 VerpackG geltend gemacht, sowie die Erlösbeteiligung für die gesammelten Mengen geregelt.

4. Nebenentgelte

Gemäß § 22 Abs. 9 VerpackG sind die Systeme verpflichtet, sich entsprechend Ihrem Markan- teil an den Kosten zu beteiligen, die dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger durch Abfall- beratung in Bezug auf die von den Systemen durchgeführten Sammlung (LVP, Glas, Papier) sowie durch die Errichtung, Bereitstellung, Unterhaltung und Sauberhaltung von Flächen, auf denen von den Systemen genutzten Sammelgroßbehältnissen (im Donnersbergkreis sind dies die Glascontainer) aufgestellt werden, entstehen. Für 2020 waren dies Erlöse i.H.v. 64.000 €.

Die Verwaltung schlägt vor, der Abstimmungsvereinbarung in der vorliegenden Form mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2021 zuzustimmen, da eine Alternative zum Abschluss dieser Vereinbarung nicht besteht.“

Alexander Groth (FWG) ist von dem Entsorgungskonzept nicht überzeugt. Andere Bundesländer, wie zum Beispiel Bayern gehen mit Sammeltonnen und Wertstoffhöfe andere Wege, die er für effektiver halte. Generelle Alternativen im dualen System halte er für begrüßenswert.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Abstimmungsvereinbarung zwischen den Dualen Systemen, vertreten durch den gemeinsamen Vertreter „Der Grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH“ mit Sitz in Köln und der Kreisverwaltung Donnersbergkreis zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (bei 1 Enthaltung)

gez.
Vorsitzender
(Rainer Guth)

gez.
Schriftführerin
(Julia Mayer)

Weiter anwesend: siehe Anwesenheitsverzeichnis

ABSCHLUSS

Tag der Einladung: 21.01.2021

Tag der Sitzung: 01.02.2021

Sitzungsort: -

Beginn der Sitzung: -

Ende der Sitzung: -

Zahl der Mitglieder des Kreisausschusses	14
Zahl der anwesenden Mitglieder des Kreisausschusses	13
Zahl der abwesenden Mitglieder des Kreisausschusses	1

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Julia Mayer